

Neue Oberaargauer Zeitung

DIE WOCHENZEITUNG | Ringstrasse 41 | 4603 Olten | Telefon Inseratenannahme und Redaktion 062 919 20 50 | Fax 062 919 20 59 | oberaargau@noz.ch | www.noz-oberaargau.ch



Hans Löffel
hat nach über
30 Jahren den
Kochlöffel
abgegeben

Seite 3



Thomas Oberli
Beim Restaurant
Oberli wurde
das Openair
Dart-Turnier
durchgeführt

Seite 7



**Victoria
Bringolf**
Sie präsentiert
den neuen
Mazda CX-3

Seite 15



**Patricia
Rüfenacht**
Sie führt mit den
Schülern aus
Obersteckholz
ein Musical auf

Seite 20

Infos & Einschreiben

Weitere Informationen unter
Einschreibemöglichkeiten für
die Einsätze unter:

www.ref-kirche-herzogenbuchsee.ch -> Jugendliche / Aktion
72 Stunden.

Vom 10. bis 13. September 2015.

7'000 Brote innert 72 Stunden

REGION Jugendgruppe backt 7'000 Brote für das Kirchgemeindegebiet Herzogenbuchsee – Beteiligte erwünscht

Mithilfe von rund 150 Beteiligten will eine Jugendgruppe dem Kirchgemeindegebiet Herzogenbuchsee 7'000 Brote backen und liefern – im Rahmen der gemeinnützigen Aktion «72 Stunden». Peter Schmid wünscht sich, dass sich das gesamte Kirchgemeindegebiet an der Aktion beteiligt.

Alle fünf Jahre wird in der Schweiz die Aktion 72 Stunden realisiert. Dieses Jahr findet sie vom 10. bis 13. September statt. Innerhalb von genau 72 Stunden setzen Jugendgruppen in der ganzen Schweiz eigene gemeinnützige und innovative Projekte um. Die Jugendgruppe der reformierten Kirche Herzogenbuchsee hat sich etwas ganz besonders überlegt: Das Kornhaus in Herzogenbuchsee wird in eine Backstube verwandelt. Ziel ist es, innerhalb von 72 Stunden für jeden Haushalt im Kirchgemeindegebiet Herzogenbuchsee ein Brot zu backen und auszuliefern – rund 7'000 Brote. Die Leitung für die Aktion 72 Stunden in Herzogenbuchsee übernehmen Peter Schmid, Sozialdiakon der reformierten Kirche, Finn Büschi, ein motivierter, 18-jähriger Buchser und Daniel Loosli, ehemaliger Bäcker.



Bild: Mara Exposito

Peter Schmid, Sozialdiakon der evang.-ref. Kirchgemeinde Herzogenbuchsee, wünscht sich viele Beteiligte aus dem gesamten Kirchgemeindegebiet, damit rund 7'000 Original Klosterbrote nach ursprünglicher Rezeptur gebacken werden können.

Mühle Fraubrunnen und Kulturkommission helfen

«Für das Backen der rund 7'000 Original Klosterbrote benötigen wir 2'500 Kilogramm Mehl, 1'200 Liter Wasser, 48 Kilogramm Hefe und 72 Kilogramm Salz. Als Hauptsponsor konnten wir die Mühle Fraubrunnen gewinnen», freut sich Peter Schmid. Im Gegenzug macht

die Jugendgruppe auf die Geschichte der Mühle Fraubrunnen aufmerksam, welche bereits im 13. Jahrhundert Brot in Form eines sogenannten «Spend-Mütschis» an Bedürftige verteilte. «Wir backen das Original Klosterbrot nach ur-

sprünglicher Rezeptur und stellen uns mit der Aktion auch in die Tradition der Klostermühle Fraubrunnen.» Den Broten wird in Form eines Flyers ein Gruss aus der Küche sowie die Geschichte der Klostermühle Fraubrunnen beigelegt.

Die Kulturkommission Herzogenbuchsee stellt für diese Aktion gratis die Räumlichkeiten des Kornhauses zur Verfügung. «Den Sponsoren danken wir ganz herzlich.»

Beteiligte aus gesamten Kirchgemeindegebiet erwünscht

Damit das Projekt realisiert werden kann, werden rund 150 Beteiligte benötigt. «Wir rechnen mit rund 50 Stunden Backzeit, dies werden wir jeweils in Drei-Stunden-Schichten bewältigen. Wer mithelfen will, kann sich für eine entsprechende Schicht direkt online eintragen. Beim Verteilen der Brote rechnen wir mit rund 30 Stunden Auslieferzeit, da wir in der Nacht nicht verteilen. So müssen im Schnitt 220 Auslieferungen pro Stunde bewältigt werden. Damit dies realisiert werden kann, erhoffen wir uns auch die Zusammenarbeit mit ehemaligen Post- oder Zeitungsverträgern», sagt der 31-Jährige. «Bereits zugesichert haben uns ihre Hilfe die CEVI Jung-schar, die BESI Jung-schar, die offene Jugendarbeit und das christliche Internat CIG-A aus Inkwil. Auch der Frauenverein Herzogenbuchsee hat seinen Mitgliedern nahegelegt, das Projekt zu unterstützen. Wir wünschen uns, dass sich das gesamte Kirchgemeindegebiet – von Inkwil bis Thörigen und von Berken bis Ochlenberg – an der Aktion beteiligt. Wir wollen zusammen etwas erreichen.» Die Aktion soll aber nicht einfach nur harte Arbeit sein: «Sie soll auch Spass machen», sagt Peter Schmid. Deshalb organisiert das Team auch musikalische Unterhaltung im Buchser Gemeindepark. «Zudem wird am Sonntagabend nach der Aktion ein gemeinsamer Abschluss mit allen Helfern stattfinden.» Die Jugendgruppe freut sich auf viele Beteiligte.

Mara Exposito